



ÖKOPROFIT® HAMBURG

AUSZEICHNUNG MAI 2022



ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
AQUICO® - VIB Braun	Seite 8
auxiliar GmbH, gemeinnützige Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll	Seite 10
Bäckerei Weiss & Sohn GmbH	Seite 12
Deutsches Schauspielhaus Hamburg/ Neue Schauspielhaus GmbH	Seite 14
Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH	Seite 16
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst	Seite 18
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	Seite 20
Markenfilm Group	Seite 22
Nutwork Handelsgesellschaft mbH	Seite 24
RAISA eG	Seite 26
Sprinkenhof GmbH	Seite 28
ÖKOPROFIT-CLUB	Seite 30
Erler + Pless GmbH	Seite 34
MAIN-Druckservice GmbH & Co. KG	Seite 36
SozialPsychiatrisches Zentrum Fuhlsbüttel, der auxiliar GmbH	Seite 38
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 40
Kompetenzpartner	Seite 47
Impressum	Seite 48



ÖKOPROFIT® Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Klima- und Umweltschutz brauchen klare Ziele und langen Atem. Und sie sind vor allem Gemeinschaftsaufgaben. Wir brauchen jedes Unternehmen.

Deshalb freue ich mich sehr, dass seit dem Jahr 2000 383 Unternehmen an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT Hamburg teilgenommen haben. Grundlage für diesen Erfolg ist die gute Zusammenarbeit aller Partner und ein kontinuierliches Angebot.

Im 30. Durchgang haben zum ersten Mal Teilnehmer aus allen bestehenden Kooperationen gleichzeitig teilgenommen. Von den 11 Unternehmen die ausgezeichnet werden sind 2 aus dem Landkreis Harburg, 1 aus dem Landkreis Stade und 1 aus der Hansestadt Lübeck. Zu den Hamburger Preisträgern gehören so prominente Institutionen wie die Elbphilharmonie und das Deutsche Schauspielhaus, aber auch Privatunternehmen wie die Fruitwork Handelsgesellschaft oder Markenfilm.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Einsteigerprogramms arbeiten die ÖKOPROFIT®-Unternehmen weiter in der UmweltPartnerschaft Hamburg oder im ÖKOPROFIT®-Club mit. Dort können sie neue technische und organisatorische Möglichkeiten für den Ressourcenschutz diskutieren, von der „best practice“ in anderen Unternehmen profitieren und Erfahrungen weitergeben. Es freut mich besonders, dass sich auch in diesem Jahr 3 Unternehmen rezertifizieren lassen haben. Insgesamt gab es bereits 95 Rezertifizierungen im Rahmen des ÖKOPROFIT-Clubs. Klima- und Ressourcenschutz ist kein einmaliges Projekt, sondern eine Herausforderung, der wir uns kontinuierlich stellen müssen.

Das Engagement der ÖKOPROFIT®-Unternehmen zeigt, wie unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung von Klima- und Ressourcenschutz zusammengehen. Erst ökonomische Prosperität und gute Umweltqualität zusammen machen den Wohlstand unserer Stadt aus. Darum brauchen wir dieses Engagement der Wirtschaft. Immer mehr Unternehmen merken, wie sehr Ressourcenschutz und Wirtschaftlichkeit zusammengehören.

Ich danke dem Beratungsunternehmen Ökopool, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des ÖKOPROFIT-Clubs und allen Kooperationspartnerinnen und -partnern für die gute Zusammenarbeit.

Der Erfolg von ÖKOPROFIT® stimmt mich optimistisch, dass sich zukünftig noch mehr Betriebe der Metropolregion Hamburg für Ressourceneinsparungen und Klimaschutz einsetzen werden.

Jens Kerstan

Senator für Umwelt, Klima,
Energie und Agrarwirtschaft
Freie und Hansestadt Hamburg

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im Mai 2021 konnte bereits zum 30. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich gestartet werden. Wie schon die vorangegangenen Durchgänge hatte auch dieser unter den Folgen der Corona-Pandemie zu leiden. Alle Workshops konnten zwar termingerecht durchgeführt werden, ein Großteil der Seminartermine wurden aber als Online-Konferenz abgehalten. 11 Betriebe werden jetzt mit dem ÖKOPROFIT-Zertifikat ausgezeichnet. Drei weitere Betriebe aus dem ÖKOPROFIT-Club wurden im Rahmen der Prüfungsrunde rezertifiziert und erhalten eine neue Urkunde. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 383 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die im Großraum Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Der Start des 31. ÖKOPROFIT-Durchgangs ist trotz Pandemie für Mai 2022 geplant.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.

Weltweit haben viele Tausend Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Aktuell laufen u. a. Projekte in Österreich, Italien (Südtirol), Polen, Tschechien und Großbritannien.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in über 100 Kommunen mit mehr als 4000 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14001 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umwelt-

schutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteiligung der Belegschaften im Mittelpunkt. Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können. 2021 und 2022 fanden dieses Bundestreffen auch als Videokonferenz statt.

ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann.

Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Betriebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg und seit 2017 eine Kooperation mit der Hansestadt Lübeck für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg. Eine Kooperation mit der Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. ist im Dezember 2019 geschlossen worden.





Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
- Behörde für Wirtschaft und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Die Kooperationspartner

- Kreisverwaltung Landkreis Harburg
- Hansestadt Lübeck
- Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.

Das Beratungsunternehmen

- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und den Kooperationspartnern bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branche	Anzahl der Betriebe
Theater und Konzerthaus	2
Lebensmittelgroßhandel	1
Bäckerei	1
Baugenossenschaft	1
Kirchenkreis	1
SozialPsychiatrisches Zentrum	1
Immobilienmanagement	1
Filmproduktion	1
Handel (Getränkeanlagen)	1
LandwirtschaftsGenossenschaft	1
SUMME	11

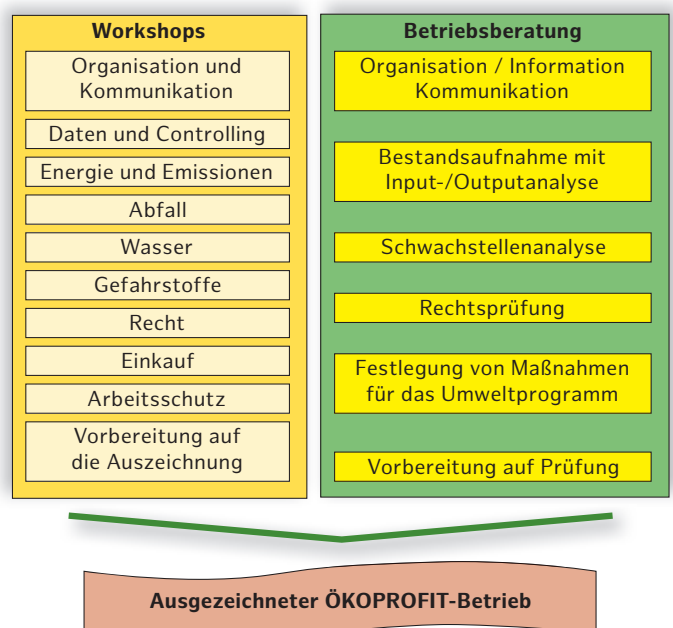
Branchenspektrum und Netzwerkbildung

Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe und Einrichtungen nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der Betriebe wird in der Regel darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchenspektrum vertreten ist. Das war auch diesmal der Fall. Die vertretenen Branchen sehen Sie in der vorangegangenen Tabelle.

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die, zu normalen Zeiten, etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit einer oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.



ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Parallel zu den gemeinsamen Workshops, die bei Bedarf auch online durchgeführt werden, finden in den beteiligten Einrichtungen individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen. Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 30. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Heizung
- Abfalltrennung
- Produktumstellung

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern. Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, dass sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 sowie auch dem Energiemanagement nach der ISO 50001 bzw. dem Energieaudit nach der EN 16247-1 übernommen werden können.

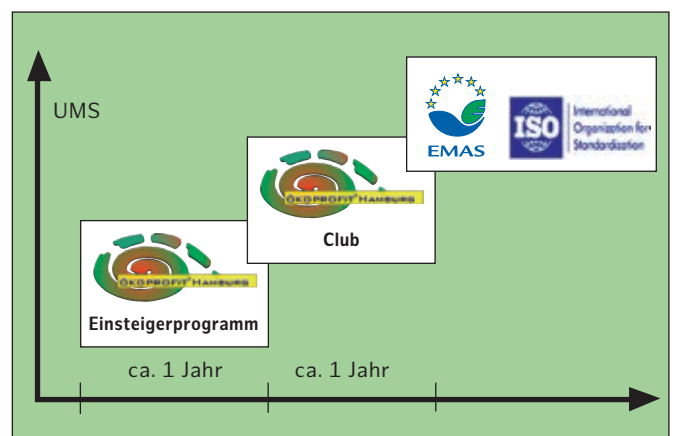
Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit



wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Einrichtungen können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 30. Durchgang fand diese mit viel Abstand wieder in der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft statt.



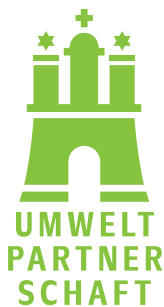


Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg und der Landkreise, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.

Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 30. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg.

Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

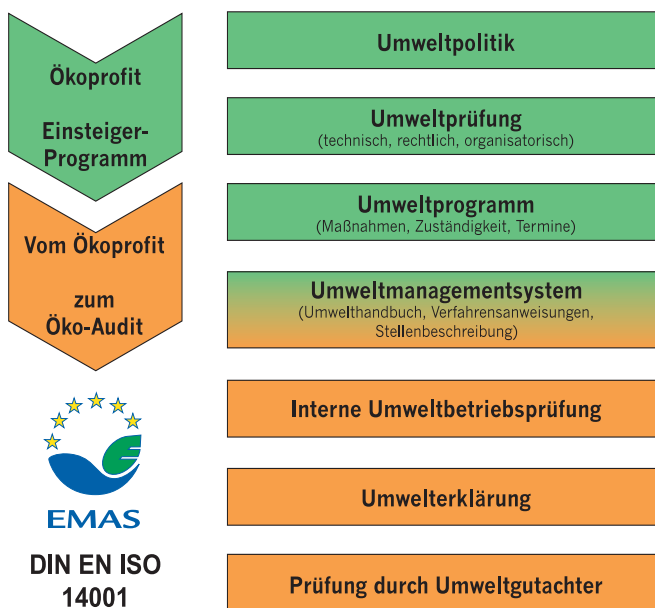


Umweltmanagement: beginnen und dabeibleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umwelleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS), internationaler Norm (ISO 14000) oder ein Energieaudit (EN 16247) anzustreben.

Einstieg in das Umweltmanagement



Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Die Ergebnisse

Aus den Reihen des 30. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg haben trotz Corona 11 Betriebe an den Prüfungen teilgenommen. Von diesen Betrieben wurden stolze 180 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt. 66 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen bisher ein Investitionsvolumen von 620.000 Euro aktiviert.

Dieser Betrag wird jedoch durch Großmaßnahmen bei einem Betrieb dominiert. Die bisherigen Kostenreduzierungen liegen bei etwa 13.000 €. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von knapp 1,3 Mio. Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Einrichtungen selbst dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt die monetäre Seite der Maßnahmen dar, soweit diese bisher kalkulierbar war. Eine Quantifizierung der Maßnahmen in Bezug auf die Umweltentlastungen konnte bisher nur sehr eingeschränkt vorgenommen werden.

Einsparpotenziale und Investitionen

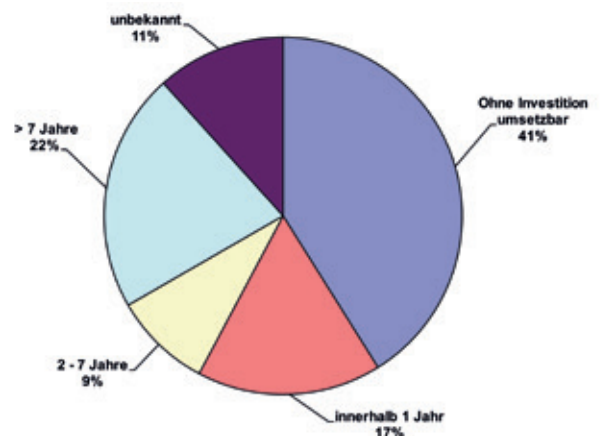
Kostenreduzierung	12.972 € /a
Getätigte Investitionen	619.218 €
geplante Investitionen	1.292.731 €
Energieeinsparung	751.912 kWh
Geplante Energieeinsparung	25 Mio. kWh

Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte belegen, dass die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt und die vorher abgeschätzten

Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

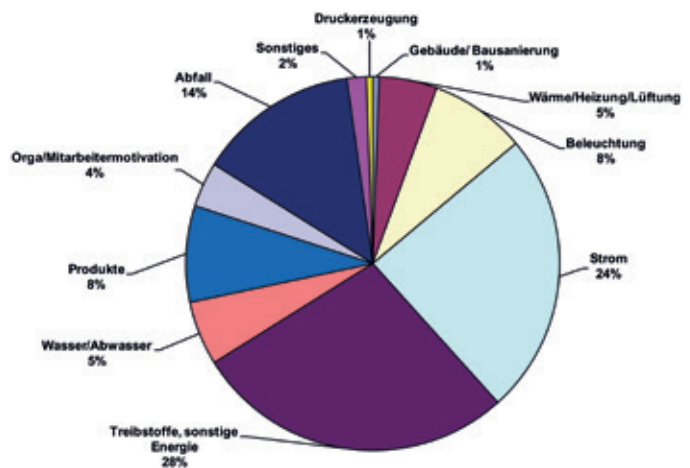
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 58% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon 41% ohne Anfangsinvestitionen.



Die Maßnahmen im Detail

Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Um-





weltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird dominiert durch Maßnahmen im Bereich Mobilität und Treibstoffe (28%), gefolgt von Maßnahmen im Bereich Strom (24%).

Etwa 47% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt.

Treibstoffe und Strom

Mit über 45% stammen viele der identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung (Strom und Treibstoffe).

Typische Beispiele für Maßnahmen sind:

- Einsatz energieeffizienter Geräte
- Umstellung auf Öko-Strom
- Einbau von Präsenz- oder Bewegungsmeldern
- E-Mobilität

Abfall

Auch das Thema Abfall ist nach wie vor von Bedeutung. Hier geht es in der Regel immer um eine verbesserte Getrennthaltung verschiedener Abfallfraktionen, die über die neue Gewerbeabfallverordnung aber ohnehin vorgeschrieben ist.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Einrichtungen bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiterarbeiten können.

Fazit

Für alle teilnehmenden Einrichtungen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Einrichtungsgröße.

Fast 50% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel langfristig übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



AQUICO® - VIB Braun

Emsener Dorfstraße 11
21224 Rosengarten
www.aquico.de

gegründet: 2016
Anzahl der Mitarbeitenden: 9

Ansprechpartner:
Herr Steffen Köster
Tel.: 04108/416 17 10

Das Unternehmen steht für nachhaltige, qualitativ hochwertige und langlebige Getränkeanlagen aus Edelstahl.

Denn mit AQUICO® -Tafelwasseranlagen fällt alles weg, was die Getränkeversorgung ansonsten unbequem, unökonomisch und auch unökologischer macht: Kistenschleppen, das Vorhalten von Lager- und Kühlräumen, Pfandausfälle und dergleichen mehr.

Und warum überhaupt eine Getränkeanlage? Ganz einfach, weil Getränkeanlagen nachhaltiger und somit ökonomisch-ökologisch sinnvoller sind als Mineralwasser in Einzelflaschen. Der CO2 Foodprint von Mineralwasser in Flaschen ist 586-fach höher als für Wasser aus einer Tafelwasseranlage.

AQUICO® setzt auf ein ganzheitliches und nachhaltiges Hygienekonzept, um das Lebensmittel Wasser zu jeder Zeit zu einem erfrischenden Trinkerlebnis zu machen. Dazu gehört insbesondere, dass unsere Anlagen komplett aus Edelstahl gefertigt sind. Der wichtigste Aspekt hierbei ist, dass Edelstahl absolut hygie-



Aquico Team

nisch, geschmacks- und geruchsneutral und gut recycelbar ist und daher den perfekten Rohstoff für Ihre Wasseranlage darstellt.

AQUICO® verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung im Bereich leitungsgebundener Wasseranlagen und deren Service und Wartung. Zusammen mit dem mechanischen Rückverkeimungsschutz kann somit ein hygienisch einwandfreies und erfrischendes Lebensmittel genossen werden, ohne es durch Bestrahlung von UV-Licht oder anderen Behandlungsmaßnahmen zu beeinträchtigen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Progr. Thermostate / 03/2022	-	350,-	-
Led Beleuchtung Rest / 06/2022	-	300,-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2016	Zentralisierung von Druckaufträgen
2017	Warenwirtschaftssystem
2020	LED Beleuchtung teilw.
2017-2021	Moderne Fahrzeugflotte

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	650,- €
Kosteneinsparung:	-

Fotos: AQUICO® VIB - Braun



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**auxiliar GmbH, gemeinnützige
Gesellschaft der Stiftung Freundes-
kreis Ochsenzoll**

**Fuhlsbütteler Damm 83-85
22335 Hamburg
www.sfo.hamburg**

gegründet: 1998 (auxiliar GmbH)
Anzahl der Mitarbeitenden: 280

Ansprechpartner:
Frau Hendrikje Seidler
Tel.: 040 / 53 32 28-1409

Zertifikate: ÖKOPROFIT 2014, 2017

**Die gemeinnützige auxiliar GmbH ist eine
Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis
Ochsenzoll.**

Unter dem Dach der auxiliar haben wir in Hamburg verschiedene Angebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung etabliert. Unsere Angebote erstrecken sich auf:

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Ambulante Eingliederungshilfe
- Ambulante Pflege

Im Rahmen dieser Angebote behandeln und betreuen wir jährlich ca. 1.000 Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Ziel ist es, die individuelle Gesundheit und die Lebensbedingungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu verbessern und ihnen eine



Blick vom Gründach auf unsere Pflege-Wohn-Gemeinschaften in Fuhlsbüttel

weitgehende Selbstständigkeit und Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben zu ermöglichen. Darüber hinaus unterstützen unser ambulanter Pflegedienst und unsere Jugend- und Familienhilfe auch Personen und Familien ohne psychische Erkrankung.

Parallel zu den genannten Leistungen engagiert sich die Stiftung mit eigenen Projekten für Kinder psychisch kranker Eltern und mit der jährlichen Veranstaltung „reden! statt schweigen“ für mehr Informationen zu psychischen Erkrankungen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
E-Mobilität 54% der Autos mit Elektroantrieb inkl. Ladestation für E-Autos an mehreren Standorten / 2016			
Einbau von Perlatoren / 2017			
Umstellung von gedruckten Lohnabrechnungen auf digitale Lohnabrechnungen / 2017	204 kWh 402 l		
Druck von Geschäfts- und Werbemittelausstattung auf Recyclingpapier / 2017	1.560 kWh 13.842 l		
Installation einer Photovoltaikanlage zur emissionsfreien Stromerzeugung für unser Zentralverwaltungsgebäude / 04/2020	29.461 kWh	43.602,-	1.564,-
Potentialprüfung für Biodiversität im Außenbereich unseren Standorten / ab 2022			
Zentrale Beschaffung von Büroausstattung unter Kriterien der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität / ab 2022			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012	Einführung eines Mülltrennsystems
2012-2015	Umstellung auf Ökostrom im Gesamtunternehmen
2013	Gründung einer betrieblichen Umwelt-AG
2014	Leuchtmittelumstellung auf LED
seit 2014	Umstellung auf E-Mobilität (E-Autos & Bikes inkl. Ladestationen)
seit 2017	Einbau von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der auxiliar GmbH

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	31.225 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	14.244 l
Investitionen:	43.602,- €
Kosteneinsparung:	1.564,- €

Fotos: auxiliar GmbH, gemeinnützige Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Bäckerei Weiss & Sohn GmbH

Kronskamp 5
21255 Tostedt
www.baecker-weiss.de

gegründet: 1908
Anzahl der Mitarbeitenden: Ca. 50

Ansprechpartner:
Herr Jochen Weiß
Tel.: 04182 / 29 510

Die Bäckerei Weiss ist eine Familienunternehmen, dass im Jahre 1908 gegründet und nun in der 4. Generation durch Hendrik Weiß geführt wird.

An dem zu auditierenden Standort, werden täglich frische Backwaren für die insgesamt 22 Fachgeschäfte, welche im Umkreis von 40km liegen, hergestellt.



Von links: Jochen Weiß, Emma Höper, Nasrin Wehbe, Jan Uhlenwinkel

Die Geschäftstätigkeit ist primär auf das Brot und Brötchen Sortiment ausgerichtet.

Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Aspekt des nachhaltigen Wirtschaftens mit dem Ziel einer echten CO2 Neutralität.

Die Bäckerei steht für:

- Top Qualität
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Ein familiäres Umfeld
- Moderne Produkte und Prozesse



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Mülltrennung Produktion / 2021	50%	1.000,-	2.500,-
Licht, zum Arbeitsende ausschalten / 2021	900 kWh	0,-	270,-
Trinkwasseraufbereitung / 2021	5.500 l	1.600,-	1.700,-
Getränkekühlschränke in den Fachgeschäften nachts abschalten / 2022	2.700 kWh	700,-	11.340,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2014** Installation einer Wärmerückgewinnung an den Öfen
- 2015** Installation Photovoltaik
- 2021** Planung Cetravac Vakuumkonditionierung

ÖKOPROFIT

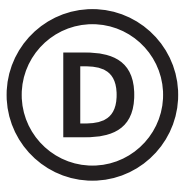
Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	3.600 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	50%
Wasser/Abwasser:	5.500 l
Investitionen:	3.300,- €
Kosteneinsparung:	15.810,- €

Fotos: Bäckerei Weiß & Sohn GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Deutsches
Schauspielhaus
Hamburg

Deutsches Schauspielhaus Hamburg / Neue Schauspielhaus GmbH

Kirchenallee 39
20099 Hamburg
www.schauspielhaus.de

gegründet: 1900
Anzahl der Mitarbeitenden: 414

Ansprechpartner:
Frau Catja Schilling
Tel.: 040 / 24871-223

Das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg zählt nicht nur zu den schönsten Theatergebäuden im deutschsprachigen Raum, es ist mit seinen 1.200 Sitzplätzen auch eines der größten Sprechtheater.



UmweltTeam Schauspielhaus

Direkt hinter dem Hauptbahnhof, im Herzen St. Georgs gelegen, blickt das Deutsche Schauspielhaus auf eine über 120-jährige bewegte Geschichte zurück.

Namhafte Intendant*innen haben das Theater geprägt und weit über die Grenzen Hamburgs bekannt gemacht. Seit der Spielzeit 2013-14 ist die Regisseurin Karin Beier Intendantin des Deutschen Schauspielhauses. Zum Deutschen Schauspielhaus gehört seit 2005, unter der Leitung von Klaus Schumacher, das Junge Schauspielhaus, das in der Spielzeit 2021-22 mit seinem Programm für Kinder und Jugendliche eine eigene Spielstätte im Theaterzentrum in Hamburg-Barmbek bezogen hat.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Spoiler für LKW zur Reduktion Kraftstoffverbrauch / 2022	-	-	-
Flüge/Taxifahrten reduzieren / 2022	-	-	-
Erneuerung der Spritzkabine Malsalon / 2023	-	-	-
Lastenfahrräder anschaffen / 2023	-	-	-
Zusätzliche Energiezähler zur Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten einbauen / 2024	-	-	-
Reinen Ökostrom beziehen	-	-	-
Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2020** Reduktion Gefahrstoffe
- 2021** Abfallentsorgung getrennt
- 2021** Waschküche Kostüm auf ökologische Waschmittel umgestellt
- 2021** Fenstertausch, Dach- und Fassadensanierung in Kooperation mit der Sprinkenhof GmbH

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	-
Kosteneinsparung:	-

Fotos: Deutsches Schauspielhaus Hamburg /
Neue Schauspielhaus GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



ELBPHILHARMONIE
H A M B U R G

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH

**Platz der Deutschen Einheit 4
20457 Hamburg**

www.elbphilharmonie.de

gegründet: 11.01.2017
Anzahl der Mitarbeitenden: 215

Ansprechpartner:
Herr Nils Stahl
Tel.: 040 / 357 666 283

Die Elbphilharmonie ist das neue Wahrzeichen der Kulturstadt Hamburg. Abseits des Konzertbereichs sind im Gebäude ein Hotel, ein Restaurant, Eigentumswohnungen und ein Parkhaus untergebracht.

Zwischen dem Backsteinsockel und der Glasfassade liegt die öffentlich zugängliche Plaza. Sie ist eine umlaufende Aussichtsplattform. Kernstück des Gebäudes ist der Große Saal, der sich über mehrere Stockwerke erstreckt. Der Konzertbereich hat zwei Konzertsäle. Im Großen und im Kleinen Saal finden täglich Konzerte statt, überwiegend Klassik, aber auch gute Musik anderer Genres. Der Kleine Saal wird aufgrund seiner variablen Struktur gelegentlich auch für Tagungen, Incentives etc. vermietet. Das im Backsteinsockel des Gebäudes gelegene Kaistudio 1 fungiert als variabler Raum für experimentellere Konzertformate außerdem für eine Vielzahl an Kinderkonzerten sowie für Performances und Installationen. Die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH (ELBG) ist für den organisatorischen und technischen Betrieb des Konzertbereichs zuständig.



Nils Stahl und Jörn Fischer



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erweiterung/Optimierung der Veranstaltungstechnik / 2020/2021	-	-	-
Anmietung einer Müllpresse zum Verpressen von Papier und Gewerbeabfall / 01/2022	-	1.260,-	z. Zt. nicht bezifferbar
Austausch von Halogen-Leuchtstoffröhren gegen LED-Röhren / geplant	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

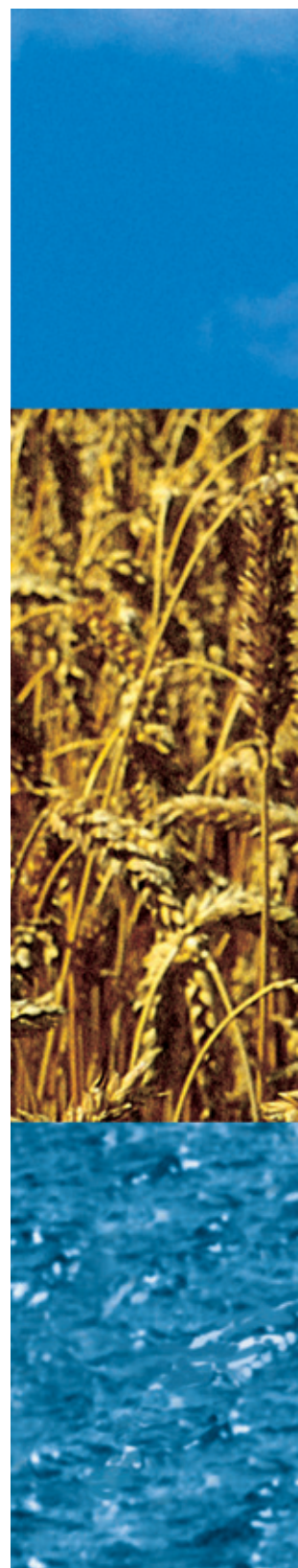
seit **2017** Bezug von Ökostrom
2017-2020 CO2 Kompensation von Künstlerreisen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	1.260,- €
Kosteneinsparung:	-

Foto: Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132
22085 Hamburg

www.winterhude-uhlenhorst.de

gegründet: 1912
Anzahl der Mitarbeitenden: 20

Ansprechpartnerin:
Pastor Michael Ellendorff
Tel.: 040 / 413 46 671

Die Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst – das sind wir, mittenmang im Quartier.

Wir wollen hier als Kirche gute Nachbarn und aktive Mitgestalter sein, auch für ein ökologisches Miteinander vor Ort. Dafür hat sich die Kirchengemeinde gemeinsam mit Q8 Winterhude-Uhlenhorst (soziale Quartiersentwicklung) auf den Weg gemacht, bewusste Energienutzung und Umweltschutz zum Thema zu machen und aktiv zu handeln.

Die Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst hat zwei Kirchen und Gemeindezentren für das Quartier. An beiden Standorten setzen wir auf nachhaltige Mobilität. Wir sind mit Lastenrädern unterwegs und bieten Carsharing-Stellplätze sowie öffentliche Fahrradreparatursäulen für die Nachbarschaft an. Die Matthäuskirche wurde 1912 erbaut – übrigens mit dem Grundriss von St. Michaelis in klein, sozusagen als Mini-Michel. Hier feiern wir fröhliche Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten. Im offenen Kirchgarten der Matthäuskirche gärtner eine Quartiersgruppe und eine Imkerin versorgt zwei



Das Umweltteam der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst (v.l.): Olaf Harning, Elke Steinweg, Christian Gründer.

Bienenvölker. Im Gemeindehaus singen Chöre, Senior*innen treffen sich im Gemeindecfé Matthäus und es gibt einen Mittagstisch für die Nachbarschaft. Das Kunstforum Matthäus bietet facettenreiche Bildungsreisen und Vorträge.

Die Heilandskirche wurde 1928 auf der Uhlenhorst eröffnet. Das urbane Gebäudeensemble der 20er Jahre lädt zu vielfältigen Veranstaltungen und Gottesdiensten ein – von Ü-90 Partys, Sternstundengottesdiensten, Qplus Alter, einer offenen Fahrradselbsthilfwerkstatt, Open Space Quartiersraum QR134.de bis zum Wir-im-Quartier-Café ist hier für Jede und Jeden etwas dabei.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Wasserdrosselung in allen WC's und Küchen / 10/2021	20.000 l	0,-	80,-
Einführung der „Winterkirche“ / 12/2021	120.000 kWh	0,-	6.600,-
Einsatz neuer Thermostatköpfe zur Drosselung der Heizleistung / 05/2022	13.000 kWh	600,-	700,-
Schwerpunkt Biodiversität in den Gärten / 06/2022	-	1.000,-	0,-
Ausbau Lastenradangebot / 07/2022	-	z. Zt. nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar
Umstellung auf LED-Beleuchtung im Foyer Gemeindehaus u. im Kirchsaal / 08/2022	4.000 kWh	5.500,-	1.300,-
Einrichtung v. Büchertauschregalen / 08/2022	-	5.000,-	-
Heizlastberechnung an beiden Standorten 06/2023	-	100% Förderung	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2005	Einrichtung von Carsharing-Stationen an beiden Gemeinde-Standorten
2011	Umstellung auf Ökostrom in allen gemeindeeigenen Gebäuden und Sälen.
2016 u. 2018	Anschaffung zweier Lastenräder
2018	Einrichtung von Fahrradreparatursäulen an beiden Standorten
2019	Umstellung der Gemeindegärten auf nachhaltige Grünpflege mit dem Schwerpunkt Biodiversität.

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	137.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	20.000 l
Investitionen:	7.100,- €
Kosteneinsparung:	8.680,- €

Fotos: Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Falkenstraße 11
23564 Lübeck
www.trave.de

gegründet: 1928
Anzahl der Mitarbeitenden: 99

Ansprechpartnerin:
Alexandra Schlennstedt
Tel.: 0451 / 799 66-316

Zertifikate: Energieaudit - DIN EN 16247-1

Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH ist das Wohnungsunternehmen der Hansestadt Lübeck. Seit vielen Jahrzehnten wirken wir an einer dauerhaften Wohnungsversorgung der Lübecker Bevölkerung mit. Dazu bewirtschaften wir zurzeit rund 8.400 eigene Wohnungen und verwalten rund 400 Wohnungen, die im Besitz der Stadt und verschiedener Stiftungen sind.

Unser Bestand ist vielfältig: Vom sanierten Altstadthaus bis zum ökologischen Neubau ist alles dabei. Bei der Entwicklung unserer Wohnungen haben wir alle Bevölkerungsgruppen im Blick – vom Single bis zur Großfamilie, vom Starterhaushalt bis zum Rentnerpaar – und setzen auf Qualität sowie bezahlbare Mieten.

In unseren Quartieren achten wir nicht nur auf eine durchmischte Bewohnerstruktur und gute Nachbarschaften, sondern möchten auch vor Ort die Versorgung verbessern. Dafür vermieten wir Flächen für Kitas, Seniorenheime, Büro-, Beratungs- und Praxisräume oder



Nachhaltigkeitsmanagerin
Alexandra Schlennstedt

auch Ladenlokale. Außerdem gibt es an einigen Standorten Nachbarschaftsbüros oder -treffs. In unserer zentralen Geschäftsstelle, die wir durch ÖKOPROFIT zertifizieren lassen, sind 70 Mitarbeiter:innen in den Bereichen Vermietung und Kundenbetreuung, Neubau und Sanierung, Finanzen und Portfolio sowie in verschiedenen Stabsstellen, z. B. dem Sozialmanagement, beschäftigt. Zudem sind 19 Mitarbeiter als Hauswarte in unseren Wohnanlagen tätig.

Seit Februar 2020 entwickeln und setzen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie um, in deren Rahmen wir auch am ÖKOPROFIT-Programm teilnehmen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Installation einer PV-Anlage für die Geschäftsstelle / 2022	-	-	-
Einbau einer effizienteren Heizungsanlage / 2022	-	-	-
Bewegungsmelder auf Toiletten und in Druckerräumen / 2022	-	-	-
Durchführung von Mitarbeiter-Challenges zum Papiersparen / 2022	-	-	-
Anpflanzung von bienenfreundlichen Stauden vor dem Gebäude / 2022	-	-	-
Einführung Jobticket für Mitarbeiter:innen / 2022	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

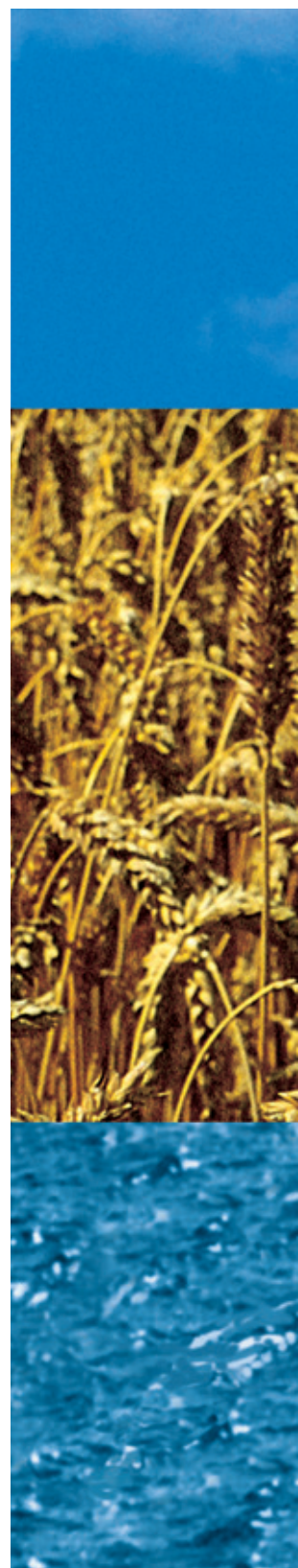
2020	Ansiedlung zweier Bienenvölker
2020	Umstellung auf 100% Ökostrom
2020	Dienstrad-Leasing für Mitarbeiter:innen
2020/2021	Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos
2021	Umstellung des Obsteinkaufs auf regionale Bioprodukte

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	-
Kosteneinsparung:	-

Fotos: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Markenfilm Group

Vorwerkstraße 12
20357 Hamburg
www.markenfilm.group

gegründet: 1957
Anzahl der Mitarbeitenden: 100

Ansprechpartner:
Norbert Ziesemer (Umweltbeauftragter)
Nicole Grupski (PR)
Tel.: 040 / 800077-0

Die Markenfilm Group ist Europas größtes Filmproduktionsunternehmen. Der Kern unseres Geschäfts ist die Produktion von Filmen mit höchster filmischer und technischer Qualität. Unser Credo ist, jederzeit für unsere Kunden mit großer Leidenschaft herausragende Arbeit zu leisten.

Über die Jahrzehnte sind wir zu einem leistungsstarken Produktionsnetzwerk gewachsen, das für die Branche ein einzigartiges Leistungsspektrum bietet. Wir produzieren nicht nur traditionelle Werbefilme und TV-Spots, sondern ebenfalls interaktive Erlebnisse, Social Media Content, Motion Graphics, Imagefilme und Branded Content/Entertainment.

Unser anhaltender Erfolg in einem so breiten Spektrum von Medienformaten basiert auf dem Vertrauen, das wir in die außergewöhnlichen Regisseur:innen und Kreativen setzen. Und er wird ebenso befeuert durch unsere einzigartigen Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb unserer Gruppe: Insgesamt acht eigenständige, aber miteinander vernetzte Unternehmen bilden die Markenfilm Group und bieten eine ganzheitliche 360-Grad-Bewegtbildproduktion in allen



Norbert Ziesemer, Umweltbeauftragter und
Nicole Grupski, PR

Disziplinen. Alle acht Unternehmen arbeiten so eng zusammen, dass unsere Kund:innen bei aller Spezialisierung von der gebündelten Kompetenz und den engen Kommunikationskreisläufen sowie den langjährigen und weitreichenden Beziehungen zu Expert:innen und Dienstleister:innen in aller Welt profitieren.

Wir verstehen uns als Partner in jedem Projekt, von der Konzeption bis zur Produktion. Wir reagieren flexibel und schnell auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medienformate und Kund:innen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Leitungswasser für Mitarbeiter:innen/ Kund:innen / 2020	-	-	-
Optimierung Mülltrennung / 2022	-	-	-
Mengenbegrenzer für Waschbecken Armaturen in den Sanitäranlagen / 2022	126 m ³	175,-	1.063,-
Vollumfängliche Umstellung auf Verwendung ökologischer Putzmittel / 2022	-	-	-
Installation von weiteren Bewegungsmeldern. Im Außenbereich bereits in 2018 umgesetzt / 2023	-	-	-
Installation Ladesäule/ Erstes E-Fahrzeug 2021 – Austausch Poolfahrzeuge / bis 2024	1.995 kg CO ₂	12.000,-	837,-
Weiterer Austausch der Drucker zu Tinten- strahl (weniger Emissionen) / bis 2025	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2020** CO₂- Kompensation, bei Geschäftsreisen über <https://www.atmosfair.de/de/>.
- 2020** Umstellung auf Recyclingpapier (Büro, Küche und Sanitärbereich) sowie sukzessive Umstellung auf nachhaltige Büromaterialien
- 2021** Installation einer E-Ladesäule sowie schrittweise Austausch des Car-Pools auf E-Mobilität
- 2021** Implementierung einer Buchhaltungssoftware, um das papierlose Büro umzusetzen.
- 2021** Wechsel zu einem Ökostromanbieter

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	1.995 kg CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	126 m ³
Investitionen:	12.175,- €
Kosteneinsparung:	1.898,- €

Fotos: Markenfilm Group



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



v.l.n.r. Hans Luckert (Betriebsleiter)
und Nepomuk Wahl (Nachhaltigkeitsmanager)

Nutwork Handelsgesellschaft mbH

Burchardstr. 8
20095 Hamburg
www.nutwork.de

gegründet: 1999
Anzahl der Mitarbeitenden: 120

Ansprechpartnerin:
Herr Hans Luckert
Tel.: 040 / 65688 567

Zertifikate: EU Bio, IFS Food Higher Level

Der Wunsch nach authentischen, natürlichen Produkten nimmt stetig zu. Unsere gesunden und schmackhaften Nusskerne passen dabei ideal in das moderne Konsumverhalten.

Seit unserer Gründung 1999 haben wir uns zu einem der führenden deutschen Lieferanten für Nüsse und Trockenfrüchte entwickelt. Wir lösen alle Herausforderungen der Lieferkette – von der weltweiten Beschaffung bis zur Veredelung, Verpackung und Auslieferung an unsere Kunden in Deutschland und Europa.

Fruitwork ist an zwei Standorten vertreten: Unsere Unternehmenszentrale befindet sich im Herzen Hamburgs im Kontorhausviertel. An unserem Logistik- und Produktionsstandort in Hamburg-Altenwerder wird die Warenverarbeitung und -verpackung, die Einlagerung im vollautomatisierten Hochregallager sowie die gesamte logistische Abwicklung durchgeführt.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Optimierte Abfalltrennung / 2020	50 t	0,-	10.000,-
Druckluft: Anschaffung effizienter Kompressoren / 2022	23 t CO ₂	47.000,-	8.200,-
Strom: Analyse der Lastspitzen / 2022	7 t CO ₂	10.000,-	10.000,-
Biodiversität: Umwandlung einer Rasenfläche in eine artenreiche Blühwiese / 2022	-	0,-	0,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2020** Optimierte Abfalltrennung für höhere Recyclingquote
- 2020** Umstellung der Leuchtmittel auf LED im gesamten Lager- und Produktionsbereich, sowie den Büros
- 2021** Gefahrstoffreduzierung im Rahmen der Bio-Zertifizierung
- 2021** Optimierung Heizungsanlage und neue Raumlüftung
- 2022** Erstmalige Berechnung CO₂-Fußabdruck des Fruitwork Dienstleistungscenter im Rahmen von Ökoprofit

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	30 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	50 t
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	57.000,-
Kosteneinsparung:	28.200,- €

Fotos: Fruitwork Handelsgesellschaft mbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



RAISA eG

Wiesenstraße 8
21680 Stade
www.raisa.de

gegründet: 1918
Anzahl der Mitarbeitenden: 600

Ansprechpartner:
Frau Marleen Mießner
Tel.: 04141 / 4006-341

Zertifikate: Energieaudit nach
DIN EN 16247-1:2012

Die Unternehmensgruppe der RAISA eG versteht sich als Unternehmen der Landwirtschaft und Nahversorger der Region und ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Energie, Einzelhandel und Logistik tätig.

Mit einem Gruppenumsatz von 350 Mio. €, 3.100 Mitgliedern und 600 Mitarbeiterinnen



Umweltteam der RAISA eG, v.l.n.r. Matthias Meyer, Marleen Mießner, Jorrik van Rossum

und Mitarbeitern rund um Elbe und Weser zählt sie zu den großen Warengenossenschaften in Deutschland.

Mit 14 landwirtschaftlichen Standorten, 21 Raiffeisen-Märkten, 32 Tankstellen und einer Beteiligung an vier Baucentern ist sie regional fest verankert. Darüber hinaus verfügt sie über ein Netzwerk von national und international tätigen Beteiligungsunternehmen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
100% LED-Beleuchtung in Fredenbeck / 04/2021	45.168 kWh	50.098,-	9.937,-
Erweiterung der PV-Anlage in Apensen mit um 451,58 kWp / 04/2021	397.216 kWh	308.741,-	70.080,-
Erweiterung der PV-Anlage in Fredenbeck um 84,48 kWp + Installation eines PV Speichers (44,16 kWh) / 08/2021	91.094 kWh	86.500,-	11.652,-
Entfernung der Dachgauben und Dämmung des Daches in Stade / 09/2021	33.067 kWh	54.944,-	1374,-
Bau von 4 E-Ladesäulen und einer PV-Anlage mit 51,5 kWp in Stade/ 09/2021	125.324 kWh	70.884,-	13.445,-
LED-Umrüstung in Stade / 02/2022	12.580 kWh	23.529,-	2.516,-
Umstellung der Heizungsanlage in Stade / 06/2022	41.742 kWh	94.940,-	20.170,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

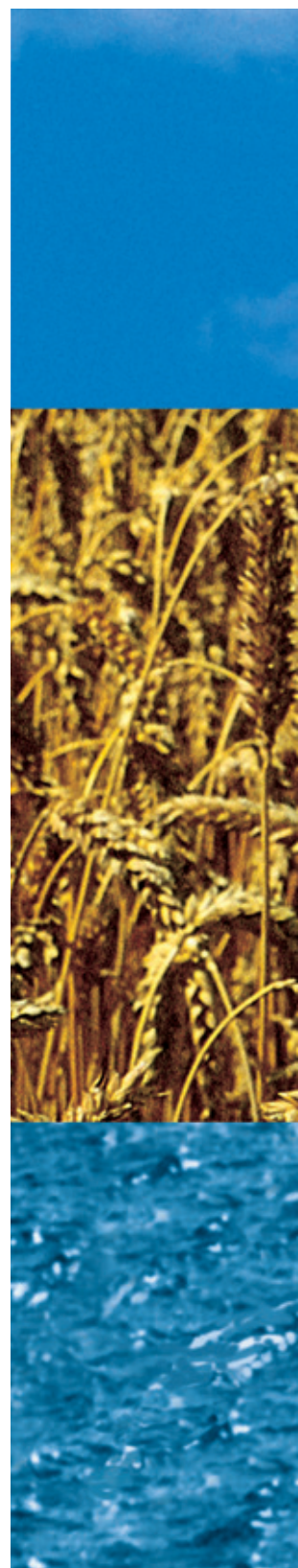
2011	Erste PV-Anlage der RAISA eG in Fredenbeck 50,4 kWp
2011	Achte PV-Anlage der RAISA eG in Apensen 493,5 kWp
2008-2017	Digitalisierung der Ein- und Ausgangsrechnungen sowie Gehaltsabrechnungen
2018	Schließen der Heizkörpernischen und Erneuerung der Heizkörper in Stade
2019	Beteiligung Wasserstoffnetzwerk H2.N.O.N

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	746.191 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	689.636,- €
Kosteneinsparung:	129.174,- €

Fotos: RAISA eG



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Sprinkenhof GmbH

Burchardstraße 8
20095 Hamburg
www.sprinkenhof.de

gegründet: 1927
Anzahl der Mitarbeitenden: ca. 350

Ansprechpartner:
Herr Michael Osterburg
Tel.: 040 / 339 54-212
Michael.Osterburg@Sprinkenhof.de

Zertifikate: Energieauditbericht Nach DIN EN 16247-1, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

Die Sprinkenhof GmbH ist die zentrale gewerbliche Immobiliengesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH).

Wir sichern als Asset- und Projektmanager sowohl die nachhaltige als auch die werthaltige Entwicklung unserer eigenen sowie der an uns übertragenen Immobilien. Gemeinsam gestalten wir Hamburg und entwickeln die Stadt von morgen. Dabei haben wir stets das Wohl der



Hamburger Bürger*innen und der Stadtgemeinschaft im Blick.

SPRINKENHOF – AUS HAMBURG FÜR HAMBURG

Seit mehr als 90 Jahren plant, realisiert, vermietet, verwaltet und erhält Sprinkenhof zahlreiche Immobilien in und für die Stadt Hamburg. Aktuell betreut Sprinkenhof über 700 Einzelobjekte für die Bürger*innen der Freien und Hansestadt Hamburg, darunter Theater, Museen, Behörden und Verwaltungsgebäude sowie Feuerwachen und Polizeidienststellen. Mit seinen Neubau- und Sanierungsvorhaben ist das Unternehmen nicht nur als Investor, sondern vor allem auch als Realisierungsträger für städtische Bauvorhaben tätig und trägt somit einen entscheidenden Beitrag zur zukünftigen Entwicklung der Stadt bei. Zu den wesentlichen Aufgaben der Gesellschaft zählen die Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien im Hamburger Stadtgebiet mit überwiegend gewerblicher Nutzung sowie die Projektentwicklung und Realisierung von Neubau- und Sanierungsvorhaben. Das Projektmanagement der Gesellschaft umfasst die Konzeptionierung, die Projektentwicklung und die Projektrealisierung für Neu- und Erweiterungsbauten sowie für Sanierungsvorhaben. Im Immobilienmanagement wird neben eigenen Grundstücken und Objekten ein Großteil des Bestands stadteigener, überwiegend gewerblich genutzter, bebauter Grundstücke bewirtschaftet. Sprinkenhof berät Politik und Verwaltung, um entscheidende Impulse für eine effiziente und nachhaltige Nutzung dieser Immobilien zu geben.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Neues Mobilitätskonzept (E-Fahrzeuge, Fahrrad ÖPNV, Dienstreisen) Fahrzeuge-Flotten werden laufend erneuert, bei jeden Wechsel wird ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor durch ein Elektro-Fahrzeug ersetzt / 06/2022			
weitere Mülltrennung (grüner Punkt), evtl. Glas, Elektroschrott, Vermeidung von Einwegverpackungen und WC Einwegtücher / 09/2022	7.036,-	Vermieter/ Mieter	
LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder / 09/2022	19.578 kWh	Vermieter/ Mieter 10.016,-	Vermieter/ Mieter 4.111,-
Heizung, Einbau von Vilsto Thermostaten (Vollautomatisiert, selbstlernend) / 12/2022	87.400 kWh	Mieter 66.083,-	Mieter 12.610,-
Photovoltaik-Anlage / 12/2023	89.000 kWh Stromertrag	Vermieter/ Dachpacht	

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2010	Mitglied bei der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.
2019-2021	Ettersburger Gespräch
2019-2021	Klimaschutzteilkonzept: Energetischer Sanierungsfahrplan
2020	Umsetzung des Hamburger Klimaplanes und das Klimaschutzgesetz
2021	Erster Nachhaltigkeitsbericht der Sprinkenhof

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	195.978 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	1.312,- €
Wasser/Abwasser:	186,- €
Investitionen:	76.099,- €
Kosteneinsparung:	1.498,- €

Fotos: Sprinkenhof GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Ergebnisse

Einsteigen und dabei bleiben Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

Das Netzwerk

Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club. Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT-Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der Club wurde erstmals mit 6 teilnehmenden Betrieben am 1. November 2001 durchgeführt und zunächst noch unregelmäßig fortgesetzt. Im Jahr 2006 fand eine grundlegende Neustrukturierung des Clubs statt und seitdem wird er kontinuierlich durchgeführt. Dieses Modell war bislang einzigartig, wurde jetzt aber auch von anderen deutschen ÖKOPROFIT-Kommunen übernommen.

Heute hat der Club fast 80 teilnehmende Betriebe aus dem Großraum Hamburg. Der rote Faden des Clubs besteht aus der Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige inhaltliche Treffen statt.



Umweltrallye 2011 des ÖKOPROFIT Club



Club-Workshop Juni 2015 in der Musik- und Kongresshalle Lübeck

Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten und durch die Teilnehmenden selbst gewährleistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Die Workshopthemen 2021/22

Die Workshops in 2021 und 2022 fanden bisher alle online statt. Trotz der Schwierigkeiten wurde eine Vielzahl aktueller Themen in die Veranstaltungen eingebracht und z.T. auch sehr kontrovers diskutiert. Unter anderem gab es die folgende Themenvielfalt:

- Plastikfreie Stadt
- CO₂-Fußabdruck
- Green Events
- Wasserstofftechnologie
- Unternehmerschule Metropolregion

Wenn möglich finden die Treffen bei einem der teilnehmenden Betriebe statt. In 2021 und 2022 war das bisher nicht möglich.

Soziales Engagement

Auch die soziale Komponente von ÖKOPROFIT kommt im Club zum Tragen: ÖKOPROFIT-Teilnehmer unterstützen seit Jahren die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf der Außenalster.



Die Weiterentwicklung

Der ÖKOPROFIT-Club ist Teil des weltweit geltenden Zertifizierungsansatzes ÖKOPROFIT. Der Club wird in Hamburg von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft als Lizenznehmerin des Zertifizierungssystems ÖKOPROFIT in Graz angeboten. Für die inhaltliche Gestaltung des Clubs gibt es von Seiten des Lizenzgebers aber wenig feste Vorgaben. Diesen Freiraum nutzt Hamburg und versucht den Club inhaltlich und strategisch weiterzuentwickeln. In diesen Prozess werden insbesondere die Wünsche und Erwartungen der teilnehmenden Betriebe integriert.

In den Jahren 2012, 2014, 2017 und 2020 wurden Sonderworkshops mit den Clubteilnehmern durchgeführt, auf denen neue Impulse für die Clubarbeit entwickelt und später umgesetzt wurden. In 2020 hat der Club unter dem Namen „Perlen für Hamburg“ ein Projekt gestartet, bei dem es darum geht, dass einzelne Betriebe auf Ihren Firmengeländen Patenschaften für seltene Tier- und Pflanzenarten übernehmen.

Die Rezertifizierung

Betriebe, die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre. Bisher haben aus dem Club heraus bereits 92 Rezertifizierungen stattgefunden.

In diesem Prüfungsblock haben drei Unternehmen die Möglichkeit zur Rezertifizierung genutzt. Die Firmenpräsentationen finden Sie auf den folgenden Doppelseiten.

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft



ÖKOPROFIT® Hamburg

Ergebnisse

Die Teilnehmenden

Die Teilnahme am Club ist freiwillig. Betriebe können jederzeit in den Club ein- oder austreten. In der Regel treten jedes Jahr 5 – 7 Betriebe aus den abgeschlossenen Einsteigerprogrammen in den Club ein. Auf der anderen Seite verlassen auch Betriebe den Club wieder. Tendenziell ist jedoch eine steigende Zahl der Clubteilnehmer zu verzeichnen. Die genaue Anzahl der Mitglieder und die Firmennamen sind jedoch stets eine Momentaufnahme.

Die Darstellung einer solchen Momentaufnahme finden Sie in der folgenden Liste der Clubteilnehmer.

Club-Unternehmen

ARTEKO LED-Lighting GmbH

auxiliar Gesellschaft mbH

Axel Scharfenberg

Bauverein der Elbgemeinden

Behörde für Wirtschaft und Innovation
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bundesagentur für Arbeit

Bezirksamt Hamburg Nord

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG

CAS AG

copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Futterhaus

Delta Sport Handelskontor GmbH

DRK Hamburg mediservice gGmbH

DMH GmbH

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG

Emil Frey KG

Elbe-Werkstätten GmbH

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH
c/o Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg

Erler und Pless GmbH

eska Ingenieurgesellschaft mbH

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Fahrzeugrein Dabelstein

Fausser Vitaquellwerk GmbH & Co KG

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Friedhof Rahlstedt

Gasnetz Hamburg GmbH

Gebr. Heinemann

Green Film Shooting

Hälssen & Lyon GmbH

Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Hamburger Klimaschutzstiftung Gut Karlshöhe

Hamburg Marketing GmbH

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg



HanseMerkur Versicherungsgruppe

hwg hamburg work gGmbH

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

Hamburg Port Authority AöR, METHA

Heinz Kopp GmbH & Co. KG

IKEA Deutschland GmbH, Filiale Altona

Iuct: Institut für Umwelt, Coaching und Training

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG
Zentrale und Logistikzentrum Allermöhe

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Kleinhempel GmbH

Kübler GmbH

Krauss Gebäudemanagement GmbH

Ulrich Kurz GmbH

Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH

LZ-Catering GmbH

Madison Hamburg Madison Hotel GmbH

NDB Elektrotechnik Stade

Novosystems

Oose innovative Informatik GmbH

ÖkoPro

Playfit GmbH

Privathotel Lindtner Hamburg GmbH

Pop-interactive GmbH

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV HH e.V.

Stadtwerke Winsen GmbH

stageled GmbH

St. Elisabeth Kinder und Jugendhaus

SuchtTerapieZentrum (STZ) Hamburg

Studierendenwerk Hamburg

wendepunkt - Organisationsberatung & Coaching

YPEY Alarm- und Funksysteme

Zentrum für Mission und Ökumene

ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH



Der Stand der Clubmitglieder wird auch auf der Internetseite der Stadt Hamburg in regelmäßigen Abständen aktualisiert und kann hier abgefragt werden:

<http://www.hamburg.de/oekoprofit/startteilnehmer/137902/oekoprofit-klub/>

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

ÖKOPROFIT® Hamburg Club

ERLER+ PLESS

Erlер + Pless GmbH

Holstenhofweg 43
22043 Hamburg
www.erlerundpless.de

gegründet: 1964
Anzahl der Mitarbeitenden: 33

Ansprechpartner:
Herr Simon Pless
Tel.: 040 / 248448-0

Zertifikate: Ökoprofit; Umweltpartnerschaft;
CCF 2020; CCF 2021

Wir machen Ihre Visionen sichtbar.

Als innovativer Druckdienstleister mit dem Fokus auf Großbildformate. Und als lösungsorientierter Partner für neue Produkte, neue Geschäftsideen, neue Aufgaben, egal, wie groß oder klein, wie konkret oder ungefähr sie sein mögen. Kümmern uns vom Konzept bis zur Produktion und übernehmen die Logistik. Full Service heißt bei uns nicht nur aus einer Hand, sondern auch aus einem Haus mit



Erlер + Pless Umweltteam

eigener Produktion und Verarbeitung, modernster Technik und motiviertem Team.

Unter dem Dach von Erlер+Pless führen wir die Marken

Erlер+Pless – Großformatdruck

Luminare – Profilrahmensysteme,
Beleuchtung, Akustik

360decoro – gedrucktes Interior Design



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung auf HiBay III-HB-5-150 LED-Reflektoren 150W/120lm/W / 2019	7.590 kWh	2.400,-	1.139,-
Umrüstung auf LED-Leuchtröhren T8 LED Tube 1500mm, 26W, 100lm/W / 2019	14.250 kWh	3.200,-	2.137,-
Umrüstung Lambda Entwickler auf HP LATEX R2000 98"; Energie / 2020	17.000 kWh	182.000,-	12.963,-
Umrüstung Lambda Entwickler auf HP LATEX R2000 98"; Wasser / 2020	243 m³	s. o.	1.200,-
Umrüstung Lambda Entwickler auf HP LATEX R2000 98"; Chemikalien / 2020	5 t	s. o.	5.250,-
CCF-CO2 Audit / 2020		2.300,-	
Neuanschaffung E-Fahrzeug Tesla Model Y / 2021	23.000 kWh	52.100,-	5.000,-
CCF-Co2 Audit / 2021		2.800,-	
Energieaudit / 2022		2.000,-	z. Zt. nicht bezifferbar

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2010** Austausch eines Lösemitteldrucker gegen einen Latexdrucker
- 2010** Erneuerung der Beleuchtung in der Verwaltung
- 2010** Erneuerung der Klimaanlage durch eine Befeuchtungsanlage mit optimierten Kompressor

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	61.840 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	5 t
Wasser/Abwasser:	243 m³
Investitionen:	246.800,- €
Kosteneinsparung:	27.689,- €

Fotos: Erler + Pless GmbH



MAIN

Druckservice GmbH & Co. KG

MAIN-Druckservice GmbH & Co. KG

Neumann-Reichardt-Straße 27-33
22041 Hamburg
www.copy-druck.de

gegründet: 2009
Anzahl der Mitarbeitenden: 6

Ansprechpartner:
Herr Nicolas Kuhse, Herr Michael Winterseel
Tel.: 040 / 6894545
michael.winterseel@copy-druck.de

Die Firma MAIN-Druckservice, mit Sitz in Hamburg, produziert für die Studien-Gemeinschaft Darmstadt mit einer „im Haus“-Lösung Studienunterlagen. Seit 2009 stellen sechs Mitarbeiter rund 1.000.000 Studienhefte pro Jahr her. Soziale Aspekte, Nachhaltigkeit und Umweltschutz bilden von Anfang an das grundlegende Fundament der Betriebskonzeption.

Aufwendige und lange Transportwege entfallen durch die räumliche Nachbarschaft von Produktion und Versand der Studiengemeinschaft.

Die eingesetzte Technologie des Endlosdrucks verringert den Materialverbrauch und führt zu maximaler Nutzung. Das Abfallvolumen wird auf ein Mindestmaß reduziert. Aus dem Druckprozess entstehende Restwärme wird über eine Wärmerückgewinnung der Klimaanlage zugeführt. Zusätzliche Heizenergie entfällt damit nahezu gänzlich.

Im Rahmen der ersten Ökoprofit-Zertifizierung 2016 ist dabei die nach Süden ausgerichtete

Fensterfront mit ihrer Außenbeschattung besonders in den Fokus geraten, um gerade im Sommer die Wärmeeinstrahlung zu vermindern und damit den Energiebedarf der Klimatisierung zu reduzieren, wurden Wärmeschutzfolien zur Reflexion der Wärmeeinstrahlung auf die Glasflächen aufgebracht. Allein diese Veränderung hat im Zusammenhang mit weiteren kleinen Projekten den Gesamtenergiebedarf um rund 48.000 KW/h, und damit um gut ein Viertel gesenkt.

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Hersteller Canon hat die Entwicklung umweltfreundlicher Drucktechnologien maßgeblich beeinflusst. Ein auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit neuentwickeltes Drucksystem aus dem Haus Canon bildet die Basis der neuen Produktion bei Main Druckservice. Leicht deinkbare Druckfarben beim Papierrecycling und das Rückführen von Rohstoffen macht diesen Prozess deutlich ressourcenschonender. Die Rohstoffe der Druckfarben werden energiesparend aus natürlichen Rohstoffen gewonnen. Alle Serviceprodukte sind einfach in den Materialkreislauf zurückzuführen.

Main Druckservice investiert in Zusammenarbeit mit Canon in eine deutlich umweltfreundlichere Produktion. Die neue Maschinen-generation wird unter radikal veränderten Anforderungen hergestellt. Bei der Herstellung der Drucksysteme und Serviceeinheiten wird besonders Wert auf Nachhaltigkeit gelegt.

Auch die Beschaffungswege der Ressourcen für deren Herstellung gehen über ökologisch optimierte Wege. Soziale Aspekte in Bildung der Mitarbeiter und Achtung der Menschenrechte nehmen bei Main Druckservice und Canon die gleiche Priorität wie der Umweltschutz ein.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Aufklärung und Schulung der Mitarbeiter, Sensibilisierung für ökologisches Handeln / permanent / 2017	-	Zeit	-
Bevorzugung von Lieferanten mit ökologischem Profil / 2017	-	-	-
Reduzierung von Zusendung an Werbemitteln und Verringerung des Abfallaufkommens durch unerwünschte Zusendung von Werbung, Broschüren und Informationen / 2019	70 t CO ₂	400,-	-
Anpflanzung von Blühpflanzen für die Ernährung von Bienen und Insekten. Informationen über das Thema durch die Verteilung von 5.000 Samentüten für je einen qm Nutzfläche als Anhang an Lieferscheinen und Zulage bei Lieferungen und Rechnungen / 2019	-	2.000,-	-
Reduktion der Wärmeeinstrahlung über die Fensterflächen durch Sonnenschutzfolien auf den Fenstern, um 30% reduzierter Energiebedarf für die Klimatisierung (Erfolg aus dem Projekt 2016) / 2019	48.000 kWh	-	5.425,-
Austausch der alten Endlos InkJet Maschine aus dem Jahr 2012 und zweier Toner-Drucksysteme gegen drei neue InkJet-Maschinen aus umweltfreundlicher und CO ₂ neutraler Herstellung. Umweltfreundliche leicht deinkbare Farbstoffe / 2022	ca. 20%	1.500.000,-	z. Zt. nicht bezifferbar
Aufbau einer 100% CO ₂ Kompensation über ein deutsches Waldprojekt, Nachweis und Erfassung der Emissionen in Zusammenarbeit mit der Agentur Climate Partner / 2022	100% CO ₂ Emissionen	2.800,-	-

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	48.000 kWh/70 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	1.505.200,- €
Kosteneinsparung:	5.425,- €

Die Bildrechte liegen bei dem MAIN-Druckservice GmbH & Co. KG





SozialPsychiatrisches Zentrum Fuhlsbüttel, der auxiliar GmbH, gemeinnützige Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Hummelsbütteler Landstr. 7
22335 Hamburg
www.sfo.hamburg

gegründet: 1998 (auxiliar GmbH)

Ansprechpartner:
Frau Iris Fischer, Frau Sabine Derr
Tel.: 040 / 53 32 28-14 65

Zertifikate: ÖKOPROFIT 2014, 2017

Die gemeinnützige auxiliar GmbH ist eine Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll.

Unter dem Dach der auxiliar GmbH haben wir in Hamburg verschiedene Angebote etabliert, die in den folgenden Bereichen angesiedelt sind:

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Ambulante Eingliederungshilfe
- Ambulante Pflege

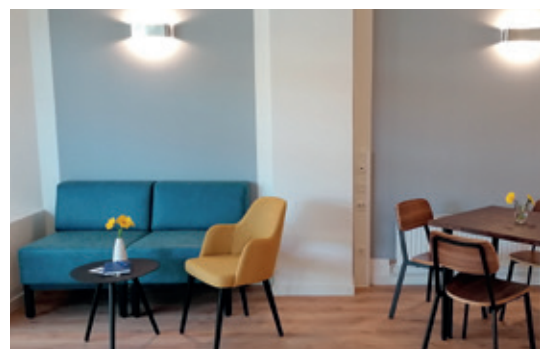
Mit unserem **SPZ Fuhlsbüttel** und dem **Anleger7** vereinen wir ambulante Unterstützungsangebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung sowie Freizeit- und Kulturangebote für alle Menschen aus dem Stadtteil unter einem Dach. Im SPZ Fuhlsbüttel bieten wir Menschen in



Außenansicht Anleger 7

psychosozialen Problemlagen eine erste Anlaufstelle mit begleitenden Gesprächsangeboten sowie Beratung und Informationen. Menschen mit einer psychischen Erkrankung/seelischen Behinderung unterstützen wir im Rahmen von Assistenzleistungen, entweder in der eigenen Wohnung oder in unseren Wohngemeinschaften. Im Mittelpunkt stehen alltagsbezogene Hilfen in Form individueller und gruppenbezogener Assistenzleistungen für ein selbstbestimmtes Leben, zur Alltagsbewältigung und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Der Anleger7 ist eine offene Kontakt- und Anlaufstelle mit Freizeit- und Kulturangeboten für unsere Klient*innen und alle Fuhlsbüttler*innen. Neben einem offenen Beratungsangebot zu ganz verschiedenen Themen und speziellen Beratungs- und Gruppenangeboten für Familien und Kinder möchten wir mit kleineren Veranstaltungen das Kulturangebot im Stadtteil bereichern. Hierzu vernetzen wir uns gerne mit anderen regionalen Organisationen, Vereinen etc.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung*	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
E-Mobilität 54% der Autos mit Elektroantrieb inkl. Ladestation für E-Autos an mehreren Standorten / 2016			
Einbau von Perlatoren / 2017			
Umstellung von gedruckten Lohnabrechnungen auf digitale Lohnabrechnungen / 2017	204 kWh 402 l		
Druck von Geschäfts- und Werbemittelausstattung auf Recyclingpapier / 2017	1.560 kWh 13.842 l		
Installation einer Photovoltaikanlage zur emissionsfreien Stromerzeugung für unser Zentralverwaltungsgebäude / 04/2020	29.461 kWh	43.602,-	1.564,-
Potentialprüfung für Biodiversität im Außenbereich unseren Standorten / ab 2022			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen**

2012	Einführung eines Mülltrennsystems
2012-2015	Umstellung auf Ökostrom im Gesamtunternehmen
2013	Gründung einer betrieblichen Umwelt-AG
2014	Leuchtmittelumstellung auf LED

*/** Maßnahmen der auxiliar

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	31.225 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	14.244 l
Investitionen:	43.602,- €
Kosteneinsparung:	1.564,- €

Fotos: Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll



ÖKOPROFIT®

Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Seit 2003 befindet sich das Projekt unter dem Dach der Umwelt Partnerschaft Hamburg und bietet den erfolgreichen Absolventen des Einsteigerprogramms die Möglichkeit, gleichzeitig auch UmweltPartner der Stadt Hamburg zu werden.

Die ÖKOPROFIT-Kooperationspartner treffen sich in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen, um Erfahrungen auszutauschen, die Qualität zu sichern und das Projekt hamburgspezifisch fortzuentwickeln. Grundlage hierfür sind auch die Ergebnisse der kontinuierlich durchgeführten Evaluation.

Mit dem ÖKOPROFIT-Club bietet die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft nunmehr seit 18 Jahren allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr freiwilliges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz fortzuführen und sich regelmäßig rezertifizieren zu lassen. Durch dieses kontinuierliche Angebot ist ein Netzwerk entstanden, das einzigartig in Hamburg ist. Es ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Unternehmen,

Ansprechpartner:



Lars Stegmann
Tel. 040 / 428 40-2337
lars.stegmann@bukea.hamburg.de



Wissenstransfer und die Fortführung des freiwilligen Umwelt- und Klimaschutzes.

Weitere Informationen zum Projekt ÖKOPROFIT Hamburg finden Sie unter <http://www.hamburg.de/oekoprofit/>

Im Jahr 2013 ist die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft in einen Neubau in Wilhelmsburg gezogen, der die Begriffe Ökologie, Ökonomie und Funktionalität vereint. Die Nutzung von Geothermie, Thermoaktivdecken, ein ausgeklügeltes Be- und Entlüftungssystem u.v.m. haben dazu beigetragen, dass das Gebäude bereits im Vorfeld das Zertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen bekommen hat.



ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:



Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de



Burkhard Leber
leber@oekopol.de



Claudia Marxen
marxen@iuct.de



Lars Wilcken
wilcken@iuct.de

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

**FREIE UND HANSESTADT
HAMBURG**



Behörde für Wirtschaft und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umwelt- und Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen zu systematisieren und damit Material- und Energieverbrauch, Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermindern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und

zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.

Ansprechpartner:



Wolfgang Stüwer
Tel. 040 / 42841-1424
wolfgang.stuewer@bwi.hamburg.de



Nele Lisa Saupe
Tel. 040 / 42841-1749
nelelisa.saupe@bwi.hamburg.de



Dr. Holger Klaassen
Referatsleiter Umweltbezogene Wirtschaftspolitik und alternative Antriebe
Tel. 040 / 42841-3209
holger.klaassen@bwi.hamburg.de

Anna Tilling
Tel. 040 / 42841-1626
anna.tilling@bwi.hamburg.de

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Wirtschaft und Innovation

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitglieds- unternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitglieds- unternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umwelt- gesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermaga- zin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umwelt- managementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Ansprechpartner:



Frank Tießen
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 531
Frank.Tiessen@hk24.de



Ingo Lumbeck
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 933
Ingo.Lumbeck@hk24.de

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

Handwerkskammer
Hamburg · ZEWU 

Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU), seit 2008 Teil des Kompetenzzentrums ELBCAMPUS. Mit seinen vielfältigen Beratungsangeboten für Handwerksbetriebe und weitere Interessenten in den Bereichen Energieeffizienz, Fördermittel, Arbeitsschutz und Gefahrstoffe trägt das ZEWU zur Verbesserung der Umwelt und zu den betrieblichen Situationen bei.

Hierbei wird z.B. von ZEWUmobil eine Vor-Ort-Beratung in den Betrieben durchgeführt und sowohl das SolarZentrum als auch das EnergieBauZentrum bieten Beratungen und Veranstaltungen für Experten und für interessierte Endkunden an. Im ELBCAMPUS ist darüber hinaus eine große

Zahl an spezifischen Lehrgängen und Seminaren, so z.B. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meister-vorbereitungen, spezifische Handwerksseminare und Akademikerfortbildung im Angebot.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt das Projekt ÖKOPROFIT in Hamburg.

Ansprechpartner:



Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102 / 58553
rdevries@hwk-inter.net



Dr. Kai Hünemörder
Leiter des ZEWU
Tel. 040 / 35905-352
kai.huenemoerder@elbcampus.de

Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit mehr als 256.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind in der Region ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz. Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Aufgrund eines

Kreistagsbeschlusses aus dem Sommer 2020 soll der Landkreis Harburg bis 2040 – und damit fünf Jahre früher als der Bund – klimaneutral werden. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn alle relevanten Akteure an einem Strang ziehen. Die Kreisverwaltung unterstützt mit Know-How und zahlreichen Vernetzungsangeboten sowie der virtuellen Energieagentur www.Energiewegweiser.de. Ein wichtiges Ziel ist es, auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg zu ermöglichen.

Ansprechpartner:



Christian Ters
Stabsstelle Klimaschutz
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 / 693-102
c.ters@lkharburg.de
www.energiewegweiser.de

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis



KLIMAWERKSTATT
ENERGIEEFFIZIENZ IM LANDKREIS STADE

Vorstellung

Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.

Der Verein „Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.“ ist die erste Klimaschutzorganisation/-agentur in Norddeutschland, die aus unternehmerischer Initiative gegründet wurde.

Im Jahr 2015 wurde die Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. durch acht Gründungsmitglieder unter der Schirmherrschaft des Landrates des Landkreis Stade ins Leben gerufen.

Die Energiewende und die im Klimaschutzkonzept der Bundesregierung bis 2050 dazu geplanten Maßnahmen haben die Unternehmer zu dieser Gründung bewegt.

Ansprechpartner:



Silvia Groth
Geschäftsführerin
Tel. 04141/ 404 555
info@klimawerkstatt-stade.de

Private Haushalte, Gewerbetreibende und öffentliche Einrichtungen sollen durch die Weitergabe von Wissen und wichtigen Informationen gefördert werden, um energieeffiziente Maßnahmen umzusetzen und damit einen Beitrag zur Energiewende leisten zu können. Inzwischen ist die Anzahl der Mitglieder stetig gewachsen, im Jahr 2022 sind es bereits 27 Vereinsmitglieder – sowohl Kommunen als auch Unternehmen verschiedenster Branchen sind mit dabei.

Mit der Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT möchten wir Unternehmen aber auch Institutionen im Landkreis Stade motivieren, sich aktiv und umfangreich mit dem Thema betrieblicher Umweltschutz auseinanderzusetzen, Schwachstellen aufzudecken, Optimierungspotenziale zu entwickeln und sich so ein effizientes Umweltmanagement aufzubauen.

Seit 2019 ist die Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. somit offizieller Kooperationspartner der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in Hamburg.

Gemeinsam haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Programm ÖKOPROFIT, als zentralen Baustein für den betrieblichen Umweltschutz, in den Unternehmen im Landkreis Stade zu etablieren und so zum Gelingen der Energiewende beizutragen.

Foto: Klimawerkstatt

ÖKOPROFIT® Hamburg Kompetenzpartner

Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:



compact media

ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Teams.

Ansprechpartner:

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.



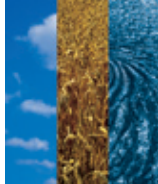
Thies Westphal
Telefon: 040 / 35 74 54-0
we@compactmedia.de

Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitiative wahrgenommen. Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 20 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Bei Ralph Warrelmann laufen die gestalterischen Fäden zusammen. Als Kommunikationsdesigner wacht er über das Heftdesign und beurteilt z. B. auch die Druckfähigkeit der Bilder und macht alternative Vorschläge, wenn Texte einmal zu lang oder zu kurz geraten sein sollten. Wenn Sie gestalterische Wünsche haben, freut sich Ralph Warrelmann auf Ihren Anruf.



Ralph Warrelmann
Telefon: 040 / 35 74 54-0
rw@compactmedia.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19 · 21109 Hamburg
Stand Mai 2022

Mitherausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft und Innovation
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.

Eva-Lotte May

Kontakt:

Lars Stegmann · Amt Immissionsschutz und Abfallwirtschaft · www.oekoprofit.hamburg.de
lars.stegmann@bukea.hamburg.de · Tel. 428.40.2337

Konzeption / Redaktion:

Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:

Compact Media GmbH · Ruhrstraße 126 · 22761 Hamburg

Auflage:

300 Exemplare. Gedruckt klimaneutral auf Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
<http://www.hamburg.de/oekoprofit/>
Stand Mai 2022



Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft